

Zur Losung vom 20. November 2022

Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder, spricht der HERR, denn ich bin euer Herr! Und ich will euch holen und will euch bringen nach Zion.

Jeremia 3,14

Der Sohn machte sich auf und ging zu seinem Vater. Er war noch weit weg, da sah ihn sein Vater schon und fühlte Mitleid, und er eilte ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.

Lukas 15,20

Liebe Leserinnen und Leser,

als Kind ist es mir oft schwergefallen, auswärts zu übernachten. Ständig habe ich Heimweh bekommen, musste weinen und wollte nur noch nach Hause. Und es kam mehr als einmal vor, dass meine Eltern mitten in der Nacht noch einmal losgefahren sind, um mich weinendes Ding nach Hause zu holen. Erst in den tröstenden Armen meiner Mutter ging es mir wieder besser. Bis heute bin ich meinen Eltern dankbar, dass sie mir die Zeit gegeben haben, die ich brauchte um mich von zu Hause zu lösen. Ich bin dankbar, dass ich nie so etwas hören musste wie: Da musst du jetzt durch. Oder: stell dich nicht so an. Nein, ich durfte immer zurückkommen und das gab und gibt mir bis heute Sicherheit und einen Zufluchtsort.

Auch in der Losung für den heutigen Tag geht es um das sichere Heimkehren, egal was vorher war. Da schreibt der Prophet Jeremia: *Kehrt um, ihr abtrünnigen Kinder, spricht der HERR, denn ich bin euer Herr! Und ich will euch holen und will euch bringen nach Zion.* Und im Lehrtext heißt es bei Lukas: *Der Sohn machte sich auf und ging zu seinem Vater. Er war noch weit weg, da sah ihn sein Vater schon und fühlte Mitleid, und er eilte ihm entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn.*

Ich finde es bemerkenswert, dass es in beiden Stellen Gott ist, der zu den Menschen kommt. Gott will uns holen und nach Hause bringen und der Vater läuft dem verlorenen Sohn entgegen. Wie wunderbar heilsam ist diese Gemeinschaft, diese Geborgenheit Gottes, der für uns sorgt. Gerade dann, wenn es mir am schlechtesten geht, wenn ich ganz unten bin, kommt Gott zu mir und hilft mir auf. Das ist mir Trost und Stütze, wenn ich heute am Totensonntag an unsere Verstorbenen denke und wenn ich auch sonst in meinem Leben ins Straucheln gerate.

Und so wünsche ich Ihnen einen trostvollen und geborgenen Tag,

Ihre Christina Neunhoeffer aus dem Ehegrund